

## Leitfaden Gedichtanalyse

	Methodischer Schritt	Inhaltlicher Schritt
<b>Einleitung</b>	<b>Einleitungssatz</b>	Nennung von <b>Autor, Titel, Gedichtgattung, Thema des gesamten Gedichts</b> und <b>Erscheinungsjahr</b> (ggf. <b>Epoche</b> )
	<b>Deutungshypothese</b>	Aufstellen einer eigenen <b>Hypothese</b> , was die <b>Bedeutung</b> des Gedichtes ist. Die Überprüfung (= das Bestätigen oder Widerlegen) der Hypothese ist Gegenstand der folgenden Analyse.
	<b>(Kurze!) Inhaltsangabe</b>	Gegliederte <b>Wiedergabe des Verlaufs</b> des Gedichtes in eigenen Worten ( <i>Was thematisieren die einzelnen Strophen / Abschnitte?</i> ) – Präsens, eigene Worte, ohne Zitate.
<b>Hauptteil</b>	<b>Aufbauskizze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Strophenzahl, Verszahl</b> pro Strophe</li> <li>- <b>Reimschema</b> und <b>-formel</b> (<i>reimlos (abcd), umarmender (abba) oder Paar- (aabb) oder Kreuzreim (abab)? Reimweisen?</i>)</li> <li>- <b>Metrum</b> (<i>Jambus (ẋẋ), Trochäus (xẋ), Daktylus (ẋxẋ) oder Anapäst (xẋẋ), freie Rhythmen?</i>)</li> <li>- <b>Kadenz</b> (<i>Weiblich? Männlich? Alternierend?</i>)</li> <li>- <b>Enjambements?</b></li> </ul> <p>→ <b>Deutung</b> der Form im Bezug zum Inhalt (eine reine Aufzählung der Formalia ist uninteressant).</p>
	<b>Sprechsituation</b>	Aus welcher Perspektive „spricht“ das Gedicht? Z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>lyrischer Sprecher</b> (Er-sie-Form oder Du-Ansprache)</li> <li>- <b>lyrisches Ich</b> (Ich-Form, ähnlich wie ein innerer Monolog?)</li> <li>- <b>figurhaft</b> (ein Ich-Sprecher mit klarer Charakteristik?)</li> </ul>
	<b>Sprachanalyse</b> (Entweder <b>textdurchschreitend</b> (Auffälligkeiten in Vers 1, in Vers 2, usw.) <b>oder</b> <b>aspektorientiert</b> (z.B. alle Wortfelder, dann alles zum Tempus, usw.))	<p><b>Untersuchung</b> von sprachlichen Auffälligkeiten z.B...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Titel</b> in Bezug zum Inhalt</li> <li>- <b>Wortfelder</b> (z.B. <i>Regen, Nebel, Meer = Wortfeld „Wasser“</i>)</li> <li>- <b>Tempus</b> (<i>Präsens, Präteritum, Futur...?</i>)</li> <li>- <b>Syntax</b> (<i>Para-, Hypotaxen? Satzabbrüche? Ellipsen?</i>)</li> <li>- <b>Motive</b> der Epoche (z.B. „Nachtigall“ in der Romantik)</li> </ul> <p>- <b>rhetorische Stilmittel</b> (Wort- und Klangfiguren, Satzfiguren, Sprachbilder, Metaphorik)</p> <p> Die Analyse von Auffälligkeiten folgt dem <b>analytischen Dreischritt</b> (<i>Phänomen benennen – belegen/zitieren – Phänomen deuten / Wirkung beschreiben</i>).</p> <p>Eine bloße Aufzählung von Aspekten („<i>In Vers eins ist eine Metapher, in Vers zwei...</i>“) ist wertlos.</p>
<b>Schluss</b>	<b>Fazit</b>	Kurze (!) Zusammenfassung der Analyseergebnisse
	<b>Gesamtinterpretation</b>	<i>Trifft die Deutungshypothese vom Anfang zu? Was ist die tiefere Bedeutung des Gedichtes? Zu welcher Erkenntnis verhilft es? In welchem Kontext steht es?</i>
	<b>Begründete (!) Einordnung in die Epoche</b>	Einordnung des Textes in seine literarische Epoche. <i>Ist der Text typisch für seine Zeit? Zeigt er zeittypische Motive, Gestaltungsmittel etc.? In welchen Aspekten weicht er ab?</i>



### Weiterführende Informationen im Deutschbuch (Paul D):

<b>Gedichtanalyse</b> (ausformulierte Tipps mit Musterlösung)	S. 541-546
<b>Vergleichende Gedichtanalyse</b> (Abitur-Aufgabenart Ib)	S.558-560
<b>Liste rhetorischer Figuren / Stilmittel mit Beispielen</b>	S.586-588